

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 02.02.2022 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 03.02.2022 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 04.03.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 18321-C7-0001 Baumaßnahme **Staatstheater und Fundus**

Bauunterhaltung

Vergabenummer 21A0196S Leistung **Gerüstarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten und Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 18321-C7-0001	Baumaßnahme: Staatstheater und Fundus
Vergabenummer: 21A0196S	Leistung: Gerüstarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Staatstheater und Fundus Bauunterhaltung	21A0196S
Leistung	
Gerüstarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz und Formblatt 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	21A0196S
---------------	----------

Baumaßnahme

Staatstheater und Fundus**Bauunterhaltung**

Leistung

Gerüstarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **in der 09 KW 2022** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der **09 KW 2022** , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **in der 35 KW 2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der **35 KW 2022** , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
18321-C7-0001	Staatstheater und Fundus

Bauunterhaltung

Vergabenummer	Leistung
21A0196S	Gerüstarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 18321-C7-0001

Vergabenummer 21A0196S

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Staatstheater und Fundus**Bauunterhaltung**

Leistung

Gerüstarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
21A0196S		
Baumaßnahme Staatstheater und Fundus Bauunterhaltung		
Leistung Gerüstarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teileleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teileleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
18321-C7-0001	Staatstheater und Fundus
	Bauunterhaltung
Vergabenummer	Leistung
21A0196S	Gerüstarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0196S	
Baumaßnahme Staatstheater und Fundus Bauunterhaltung		
Leistung Gerüstarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0196S	
Baumaßnahme Staatstheater und Fundus Bauunterhaltung		
Leistung Gerüstarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0196S	
Baumaßnahme Staatstheater und Fundus Bauunterhaltung		
Leistung Gerüstarbeiten		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 **Instandsetzung Fassade**

03.01 **LOS 1 Gerüstbauarbeiten**

Vorbemerkungen

1. Bauaufgabe

Bauort:

Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin

Alter Garten 2 in 19055 Schwerin

Das Gerüst EG bis Dachfläche über dem 4.OG wird auf den Gehweg ebenerdig abgestellt.

Im Rahmen der Zustandserhaltung der Fassade sind die Fenster von der Außenseite neu zu streichen. Es handelt sich um die Fenster in den Geschossen der Süd-Westfassade.

Weiterhin sollen Teilflächen der Süd-Westfassade und des Balkons Konzertfoyer u.a. nach Putzernerneuerungen bzw. -reparaturen mit einem neuen Farbanstrich bzw. tlw. mit einem Überholungsanstrich versehen werden.

An den Dachflächen sind Reparaturarbeiten durch den Dachdecker notwendig. Hier ist auch im Bereich der Nord-Ostfassade eine Arbeits-/Schutzgerüst mit Aufzug zu stellen

Die Malerarbeiten Beginnen voraussichtlich in der 26. KW 2021, weshalb in der 24. KW mit dem Gerüstaufbau begonnen werden muss (siehe Projektzeitplan).

Bei dem Bauwerk handelt es sich um ein Denkmal. Die Arbeiten sind entsprechend mit Vorsicht auszuführen.

Verankerungspunkte sind vorab mit der Bauleitung abzustimmen

2. Baustelle

Die einzurüstenden Fläche bezieht sich auf die Süd-Wetfassade.

Der Bereich ist durch die räumliche Situation (öffentliche Straße) begrenzt. Für Baucontainer usw. steht kein Platz zur Verfügung.

Vor Beginn der Bauarbeiten hat sich der Auftragnehmer über die evtl. auf dem Gelände verlaufenden Leitungstrassen für Schmutzwasser, Leitungswasser, Gas, Strom, Telefon zu informieren. Diese dürfen nicht ohne Rücksprache mit den Fachplanern überbaut oder verlegt werden. Beschädigungen durch den Auftragnehmer gehen zu seinen Lasten und sind im Einvernehmen mit den zuständigen Ver- und Entsorgungsunternehmen zu beseitigen. Gleiches gilt auch für eine evtl. Beschädigung von Straßen, Bordsteinen und sonstigen Anlagen.

Die Gestellung von Kränen und dazugehörigen Unterbauten, Aufzüge und dgl. sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Sperrgenehmigungen zur Stellung von Gerüsten, Kränen, Materiallagerplätzen oder Anlieferflächen sind durch die Gewerke eigenständig bei der zuständigen Behörde zu beantragen und abzurechnen.

Aufstellflächen für Privatfahrzeuge sind nicht vorhanden!

Vorhandene Aufstellfläche, Zufahrten oder Wasserentnahmestellen der Feuerwehr im Baustellenbereich sind jederzeit frei zu halten.

Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes über die örtlichen Gegebenheiten vor Ort zu informieren. Nachforderungen werden diesbezüglich nicht anerkannt. Alle Kosten, die sich aus diesen oder den folgenden Vorbemerkungen ergeben sind in die Einheitspreise der Leistungsbeschreibung einzurechnen.

Der Auftragnehmer hat über die Zeit seiner Tätigkeit die Baustelle mit einem Vorarbeiter mit Telefon zu besetzen.

Der Auftraggeber behält sich vor, einzelne Positionen aus dem Leistungsverzeichnis zu streichen, die sonstigen Einheitspreise bleiben unverändert.

Aussparungen und Ankerlöcher für die Gerüstverankerung werden im Zuge des Gerüstabbaus durch Los 2 Maler- und Putzarbeiten geschlossen. Dazu ist rechtzeitig der Abbautermin mit der Bauleitung und Los 2 Maler- und Putzarbeiten abzustimmen.

Anlage:

- Bauzeitenplan
- schematischer Grundriss

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Ansichten Großes Haus (Sanierungsbereiche
Fassade)

ZUSÄTZLICHE VORBEMERKUNGEN

Normen und Regeln zu den Gerüstbauarbeiten

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Im Arbeitsprozess notwendige Absteifungs- und Sicherungsmaßnahmen aus eigener Arbeit gehören mit zur Leistung und werden nicht vergütet, soweit sie nicht in besonderen Positionen erfasst sind.

Gerüste müssen entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitung oder diesen BG-Regeln entsprechend auf- um- und abgebaut werden. Der für die Gerüstarbeiten verantwortliche Unternehmer hat für das sichere Auf-, Um- und Abbauen der Gerüste und eine Gerüstführung, die den anerkannten Regeln der Technik entspricht zu sorgen.

Angaben zur Ausführung

Werden Gerüste auf wasserführenden Flächen wie Vordächer, Dachterrassen und Flachdächer erstellt, hat der Auftragnehmer dafür zu sorgen, dass die wasserführende Eindichtung durch die Gerüstbelastung nicht perforiert bzw. beschädigt wird. Diese Flächen dürfen nur im Rahmen der zulässigen Belastung genutzt werden. Im Zweifel ist die Bauleitung zu informieren.

Metallgerüste sind gegen statische Aufladung zu erden.

Bohlen und Abdeckungen sind gegen Verschieben zu sichern.

Sofern im Leistungsverzeichnis nicht näher beschrieben, erfolgt die Gerüstverankerung nach den allgemeinen technischen Regeln. Im Zuge der Leistungserfüllung ist es Aufgabe des Auftragnehmers, sich fachkundig mit dem Auftraggeber oder dessen Vertreter über die Gerüstverankerung an der Fassade oder sonstigen Bauteilen abzusprechen. Die Verankerung ist so zu wählen, dass die Verankerungstechnik auf den Schichtenaufbau des Bauteilelementes abgestimmt ist.

Beim Abrüsten an der Fassade entstehende Beschädigungen sind zu beseitigen oder über den Unternehmer für die Fassadengestaltung in eigener Regie und auf eigene Kosten ausbessern zu lassen. Werden die Schäden, sofern sie gering sind, selbst beseitigt, kann der Auftragnehmer das dazu benötigte Material in Kleinmengen über die Bauleitung anfordern. In jedem Fall sind die Beschädigungen der Bauleitung anzuzeigen.

03.01.01 **Fassadengerüst - Süd- und Ostfassade**

03.01.01.1 **Einholen Genehmigung über die Standzeit des Gerüstes**

Einholen von Genehmigungen bei den zuständigen Behörden für das Aufstellen von Gerüsten (der Folgepositionen) auf öffentlichen Wegen bzw. Straßen (Sperrgenehmigung) für die Standzeit der Gerüste der Folgepositionen. Einschl. Abrechnung mit den Behörden.

Grundstandzeit: 4 Wochen

Bereich: Süd-Westfassade, Theaterstraße

1,000 St

03.01.01.2 **Verlängerung der Genehmigung über die Standzeit des Gerüstes**

Verlängerung der Genehmigung über die Grundstandzeit von

4 Wochen hinaus.

21,000 St/W

03.01.01.3 **Schilder zur Wegeföhrung von Passanten**

Lieferung und Montieren von Schildern zur Wegeföhrung von Passanten.

2,000 St

03.01.01.4 **Schutzfolie Aufstellfläche auf Gehsteig**

Schutzfolie aus armerierter Baufolie liefern und unter die Gerüststellfläche als Schutz des Belages verlegen.

Die Folie ist bis an die Fassade heranzuföhren. Nach Abbau des Gerüstes entfernen und fachgerecht entsorgen.

Breite ca. 1,50m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Grundvorhaltung: 4 Wochen ab Gebrauchsüberlassung		
		Einheitspreis für 1 m ² Verlegefläche		
03.01.01.5	116,000	m ²		
		Verlängerung Vorhaltung Schutzfolie Aufstellfläche auf Gehsteig		
		Verlängerung der Gebrauchsüberlassung der Schutzfolie die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.		
		Einheitspreis für 1 m ² Schutzfolie je Woche.		
03.01.01.6	1.040,000	m ² Wo		
		Fassaden-Gerüst Kl. 3, W06		
		Erstellen und Vorhalten eines Arbeits- und Schutzgerüsts nach DIN EN 12811-1 sowie den Vorschriften der Bauberufs- genossenschaft und den Bestimmungen der Bauaufsichtsbehörde, als Standgerüst, längsorientiert (Fassadengerüst nach DINEN 12810-1), mit Bordbrett, Zwischenseitenschutz und Geländerholm und Seitenschutz, Befestigung mit Gerüstankern, mit Bekleidung, mit Leitern,		
		inkl. Aussteifung nach DIN EN 12811-1,		
		inkl. An- und Abtransport und aller Nebenarbeiten. Auf- und Abbaukosten der Gerüste, Einrichtungen zur		
		Materialbeförderung, etagenweises Einrüsten nach Baufortschritt sowie Erschwernisse aufgrund der		
		besonderen Situation (Gebäudeform u. dgl.) sind in den		
		Einheitspreis mit einzurechnen.		
		Mit dem Einheitspreis ist die Aufwendung für das Anbringen und Entfernen der erf. Gerüstbefestigung		
		bzw. Verankerung (einschl. einwandfreier Abdichtung		
		der Löcher und Ausbesserung an den Befestigungsstellen) abgegolten.		
		Verankerungspunkte sind vorab mit der Bauleitung abzustimmen		
		Zulassung der Gerüste für Abbruch-, Maler-, Putz-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten		
		Gerüst der Gerüstklasse 3, Belagsbreite 60 cm.		
		Gebäudehöhe:		
		- Fassade Süd-West von OK Gelände ca. 17,00 - 21,00 m		
		Feldlänge: 2,50 m		
		Standfläche: waagrecht		
		Höhe oberste Gerüstlage: ca. 17,00 - 21,00 m		
		Lastklasse: 3		
		Breitenklasse: W06 (0,6 m - 0,9m)		
		Lichte Höhe: H2 (> 1,90 m zw. d. Gerüstlagen)		
		B: mit Bekleidung		
		LA: mit Leitern zwischen den Gerüst-		
		lagen		
		Die Rüstung ist für den Anbau von Innen- und Außenkonsolen vorzusehen.		
		Die Abrechnung erfolgt in angefangenen Wochen vom Tag der Freigabe durch die Gerüstbaufirma bis zum Tag der Freistellung zum Abbau durch die Bauleitung.		
		Grundvorhaltung: 4 Wochen ab Gebrauchsüberlassung		
		Einheitspreis für 1 m ² einzurüstende Fassadenfläche		
	2.575,000	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.01.7		Verlängerung Vorhaltung Gerüst, Kl. 3		
		Verlängerung der Gebrauchsüberlassung der Fassadengerüste der Kl. 3 über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.		
		Einheitspreis für 1 m ² Gerüst je Woche.		
	41.200,000	m ² Wo		
03.01.01.8		Passantenschutzttunnel		
		Passantenschutzttunnel aufbauen, vorhalten und abbauen, einschl. Schutzfolie aus armerter Baufolie auf Gerüstlage.		
		Lichte Breite ca. 1,2 - 1,5 m, lichte Höhe ca. 2,2 m		
		Grundvorhaltung: 4 Wochen ab Gebrauchsüberlassung		
	7,500	m		
03.01.01.9		Verlängerung Vorhaltung Passantenschutzttunnel		
		Verlängerung der Gebrauchsüberlassung des Passantenschutz- tunnel über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.		
		Einheitspreis für 1 m Passantenschutzttunnel je Woche.		
	120,000	mWo		
03.01.01.10		Baustellensicherung - schliessen der unteren Gerüstlage		
		Schliessen der unteren Gerüstlage in einer Höhe von ca. 2,50 m mit geschraubten OSB-Platten, mindestens 19 mm stark, mit Unterkonstruktion gegen unbefugtes Betreten des Gerüsts,		
		einschließlich 1 Stück Bautür mit Profizylinder und 10 Stück Schlüssel,		
		herstellen, vorhalten, abbauen und verbringen		
		Grundvorhaltung: 4 Wochen ab Gebrauchsüberlassung		
	220,000	m ²		
03.01.01.11		Zulage Baustellensicherung für schliessen der 1. Gerüstlage		
		Mehraufwand für die Montage und Demontage der Baustellensicherung in Ebene der 1. Gerüstlage.		
	40,000	m ²		
03.01.01.12		Verlängerung Vorhaltung Baustellensicherung		
		Verlängerung der Gebrauchsüberlassung der in der Vorposition beschriebenen Baustellensicherung mit OSB-Platten und Bautür über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.		
		Einheitspreis für 1 m ² Baustellensicherung je Woche.		
	3.520,000	m ² Wo		
03.01.01.13		Gerüstunterbau Dachaufstandsfläche, Dachfläche, DN bis 10°		
		Schutzmaßnahme mit Bautenschutzmatte und Lastverteilerplatten für auf geneigten Dachflächen aufzustellende Gerüste zur Gewährleistung der Lastverteilung und zum Schutz der Dachhaut vor Beschädigungen.		
		Untergrund: bituminöse Flachdachabdichtung		
		DN bis ca. 10°		
		Bauschutzmatte: Gummigranulat, 8 mm		
		Lastverteilerplatten: Holzwerkstoff, 25 mm		
		liefern und zum Schutz von Dämmung und Dachabdichtung verlegen, nach Beendigung der Arbeiten wieder aufnehmen		
		und fachgerecht entsorgen. Die vorhandene bituminöse Flachdachabdichtung ist nur zum Auf- und Abbau dieses Schutzbelages zu betreten!		
		Grundvorhaltung: 4 Wochen ab Gebrauchsüberlassung		
		Einheitspreis für 1 m ² Gerüstaufstellfläche		
		Bereich: Dachfläche über 4.OG		
	40,000	m ²		
03.01.01.14		Verlängerung Vorhaltung Gerüstunterbau Dachaufstandsfläche, Dachfläche, DN bis 10°		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.01.15	600,000	m²Wo		
	Verlängerung der Gebrauchsüberlassung des in der Vorposition beschriebenen Gerüstunterbaus für Dachaufstandsfläche mit DN bis 10° über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. Einheitspreis für 1 m² Gerüstaufstellfläche je Woche.			
	Gerüstunterbau Dachaufstandsfläche, Dachfläche, DN 50°bis 60°			
	Schutzmaßnahme mit Bautenschutzmatzen und Lastverteilerplatten für auf geneigten Dachflächen aufzustellende Gerüste zur Gewährleistung der Lastverteilung und zum Schutz der Dachhaut vor Beschädigungen. Untergrund: Zinkblech DN ca. 50° bis 60° Bauschutzmatte: Gummigranulat, 8 mm Lastverteilerplatten: Holzwerkstoff, 25 mm liefern und zum Schutz von Dämmung und Dachabdichtung verlegen, nach Beendigung der Arbeiten wieder aufnehmen und fachgerecht entsorgen. Die vorhandene bituminöse Flachdachabdichtung ist nur zum Auf- und Abbau dieses Schutzbelages zu betreten! Abrechnung m² Gerüstaufstellfläche Bereich: Dachfläche neben den Türmen.			
03.01.01.16	40,000	m²		
	Verlängerung Vorhaltung Gerüstunterbau Dachaufstandsfläche, Dachfläche, DN 50°bis 60°			
	Verlängerung der Gebrauchsüberlassung des in der Vorposition beschriebenen Gerüstunterbaus für Dachaufstandsfläche mit DN bis 50° - 60° über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. Einheitspreis für 1 m² Gerüstaufstellfläche je Woche.			
03.01.01.17	640,000	m²Wo		
	Gitterträger Länge 3 m erforderliche Gitterträger für freie Überrüstung von Eingängen etc.. Länge =3 m, inkl. Vorhaltung über die Grundvorhaltung von 4 Wochen ab Gebrauchsüberlassung Abrechnung je Stk. Bereich: Notausgänge und Seiteneingang Theaterstraße			
03.01.01.18	8,000	St		
	Gitterträger l=3 m, verl. Vorhaltung Gitterträgerpaar aus voriger Position, l=3 m, verlängerte Vorhaltung über die Grundeinsatzzeit von 4 Wochen hinaus. 1 Stück Gitterträger je Woche.			
03.01.01.19	128,000	StWo		
	Gitterträger Länge 6 m erforderliche Gitterträger für freie Überrüstung von Eingängen etc.. Länge =6 m, inkl. Vorhaltung über die Grundvorhaltung von 4 Wochen ab Gebrauchsüberlassung Abrechnung je Stk.			
03.01.01.20	4,000	St		
	Gitterträger l=6 m, verl. Vorhaltung Gitterträger aus voriger Position, l=6 m, verlängerte Vorhaltung über die Grundeinsatzzeit von 4 Wochen hinaus. 1 Stück Gitterträger je Woche.			
03.01.01.21	64,000	StWo		
	Innenseitige Konsole b=30cm Innenseitige Verbreiterungskonsolen b= 30 cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.01.22	970,000	m		
03.01.01.23	15.520,000	mWo		
03.01.01.24	485,000	m		
03.01.01.25	7.760,000	mWo		
03.01.01.26	250,000	m		
03.01.01.27	4.000,000	mWo		
03.01.01.28	90,000	m		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.01.29	1.440,000	mWo		
03.01.01.30	22,000	Stgm		
03.01.01.31	352,000	Stgm		
03.01.01.32	1.025,000	m ²		
03.01.01.33	16.400,000	m ² Wo		
03.01.01.34	1.000,000	m ²		
03.01.01.35	16.000,000	m ² Wo		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausladung: bis 1,20 m		
		Bordwandhöhe: mind. 0,60 m		
		Breite Schutzdach: ca. 2,00m		
		Tragkraft: 1 kN/m ² (100 kg/m ²)		
		Das Schutzdach ist bis an die Fassade zu führen!		
03.01.01.36	4,000	St Schutzdach, Gebrauchsüberlassung	_____	_____
		Schutzdach; Verlängerung der Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.		
		Gebrauchsüberlassung 1 Stück je Woche		
03.01.01.37	64,000	StWo Stundensatz Gerüstbauer	_____	_____
		für außerplanmäßige Leistungen beim Gerüstumbau		
	10,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.02	Arbeits- und Schutzgerüst mit Aufzug - West-Fassade			
	Instandsetzung Dach Ost-Fassade			
	Für die bauseitige Instandsetzung der Dachflächen im Bereich der West-Fassade ist in Abstimmung mit der Bauleitung und dem Gewerk Dachabdichtung ein Arbeits- und Schutzgerüst mit Aufzug vorzusehen. Der Aufstieg auf die Dachfläche erfolgt über den Treppenraum im Theater.			
03.01.02.1		Schutzfolie Aufstellfläche auf Gehsteig		
	Schutzfolie aus armierter Baufolie liefern und unter die Gerüststellfläche als Schutz des Belages verlegen.			
	Die Folie ist bis an die Fassade heranzuführen. Nach Abbau des Gerüsts entfernen und fachgerecht entsorgen.			
	Breite ca. 1,50m			
	Grundvorhaltung: 4 Wochen ab Gebrauchsüberlassung			
	Einheitspreis für 1 m ² Verlegefläche			
	10,000	m ²	_____	_____
03.01.02.2		Verlängerung Vorhaltung Schutzfolie Aufstellfläche auf Gehsteig		
	Verlängerung der Gebrauchsüberlassung der Schutzfolie die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.			
	Einheitspreis für 1 m ² Schutzfolie je Woche.			
	40,000	m ² Wo	_____	_____
03.01.02.3		Fassaden-Gerüst Kl. 4, W09		
	Erstellen und Vorhalten eines Arbeits- und Schutzgerüsts nach DIN EN 12811-1 sowie den Vorschriften der Bauberufs- genossenschaft und den Bestimmungen der Bauaufsichtsbehörde, als Standgerüst, längsorientiert (Fassadengerüst nach DINEN 12810-1), mit Bordbrett, Zwischenseitenschutz und Geländerholm und Seitenschutz, Befestigung mit Gerüstankern, mit Bekleidung, mit Leitern,			
	inkl. Aussteifung nach DIN EN 12811-1,			
	inkl. An- und Abtransport und aller Nebenarbeiten. Auf- und Abbaukosten der Gerüste, Einrichtungen zur			
	Materialbeförderung, etagenweises Einrüsten nach Baufortschritt sowie Erschwernisse aufgrund der			
	besonderen Situation (Gebäudeform u. dgl.) sind in den			
	Einheitspreis mit einzurechnen.			
	Mit dem Einheitspreis ist die Aufwendung für das Anbringen und Entfernen der erf. Gerüstbefestigung			
	bzw. Verankerung abgegolten.			
	Verankerungspunkte sind vorab mit der Bauleitung abzustimmen			
	Zulassung der Gerüste für Abbruch-, Maler-, Putz-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten			
	Gerüst der Gerüstklasse 4, Belagsbreite 90 cm.			
	Gebäudehöhe:			
	- Ost-Fassade, von OK Gelände ca. 17,50 m			
	Feldlänge: 2,00 - 3,00 m			
	Standfläche: waagrecht			
	Höhe oberste Gerüstlage: ca. 17,50 m			
	Lastklasse: 4			
	Breitenklasse: W09 (0,9 m - 1,2 m)			
	Lichte Höhe: H2 (> 1,90 m zw. d. Gerüstlagen)			
	B: mit Bekleidung			
	LA: mit Leitern zwischen den Gerüst-			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		lagen		
		Die Rüstung ist für den Anbau von Innen- und Außenkonsolen vorzusehen.		
		Die Abrechnung erfolgt in angefangenen Wochen vom Tag der Freigabe durch die Gerüstbaufirma bis zum Tag der Freistellung zum Abbau durch die Bauleitung.		
		Grundvorhaltung: 4 Wochen ab Gebrauchsüberlassung		
		Einheitspreis für 1 m ² einzurüstende Fassadenfläche		
03.01.02.4	90,000	m ²		
		Zulage Fassaden-Gerüst Kl. 4, mit weniger als 4 Gerüstfeldern		
		Zulage zur Vorposition, für Ausführung Gerüst mit weniger als 4 Gerüstfeldern		
		Einheitspreis für 1 m ² einzurüstende Fassadenfläche		
		Bereich: Längsseite Balkon		
03.01.02.5	90,000	m ²		
		Verlängerung Vorhaltung Gerüst, Kl. 4		
		Verlängerung der Gebrauchsüberlassung der Fassadengerüste der Kl. 4 über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.		
		Einheitspreis für 1 m ² Gerüst je Woche.		
03.01.02.6	360,000	m ² Wo		
		Baustellensicherung - schliessen der unteren Gerüstlage		
		Schliessen der unteren Gerüstlage in einer Höhe von ca. 2,50 m mit geschraubten OSB-Platten, mindestens 19 mm stark, mit Unterkonstruktion gegen unbefugtes Betreten des Gerüsts,		
		einschließlich 1 Stück Bautür mit Profizylinder und 10 Stück Schlüssel,		
		herstellen, vorhalten, abbauen und verbringen		
		Grundvorhaltung: 4 Wochen ab Gebrauchsüberlassung		
03.01.02.7	20,000	m ²		
		Verlängerung Vorhaltung Baustellensicherung		
		Verlängerung der Gebrauchsüberlassung der in der Vorposition beschriebenen Baustellensicherung mit OSB-Platten und Bautür über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.		
		Einheitspreis für 1 m ² Baustellensicherung je Woche.		
03.01.02.8	80,000	m ² Wo		
		Gitterträger Länge 6 m		
		Eventuell erforderliche Gitterträger für das Überrüsten der Durchgangsbereiche.		
		l=6 m, inkl. Vorhaltung über die Grundvorhaltung: 4 Wochen ab Gebrauchsüberlassung		
		Abrechnung je Stk.		
		Bereich: 2 Stück seitliche Durchgänge und 3 Stück Eingangstüren		
03.01.02.9	2,000	St		
		Gitterträger l=6 m, verl. Vorhaltung		
		Gitterträgerpaar aus voriger Position, l=6 m, verlängerte Vorhaltung über die Grundeinsatzzeit von 4 Wochen hinaus.		
		1 Stück Gitterträger je Woche.		
03.01.02.10	8,000	StWo		
		Innenseitige Konsole b=30cm		
		Innenseitige Verbreiterungskonsolen b= 30 cm		
		inkl. Rüstbelag liefern und im Bereich der Fassadenflächen zur Erreichung der Minstdurchgangsbreite als Zulage nach Vorschrift der Bauberufsgenossenschaft und		
		den UVV und DIN 18 451		
		an Gerüst der vorherbeschriebenen Fassaden-Gerüst-Positionen montieren.		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Grundvorhaltung: 4 Wochen ab Gebrauchsüberlassung		
03.01.02.11	5,000	m	_____	_____
		Innenseitige Konsolen, verlängerte Vorhaltung		
		Innenseitige Konsolen aus voriger Position, b=30 cm verlängerte Vorhaltung über die Grundeinsatzzeit von 4 Wochen hinaus.		
		verlängerte Vorhaltung: 1 m je Woche		
03.01.02.12	20,000	mWo	_____	_____
		Innenseitige Konsole b=60cm		
		Innenseitige Verbreiterungskonsolen b= 60 cm		
		inkl. Rüstbelag liefern und im Bereich der Fassadenflächen zur Erreichung der Mindestdurchgangsbreite als Zulage nach Vorschrift der Bauberufsgenossenschaft und den UVV und DIN 18 451		
		an Gerüst der vorbeschriebenen Fassaden-Gerüst-Positionen montieren.		
		Grundvorhaltung: 4 Wochen ab Gebrauchsüberlassung		
03.01.02.13	5,000	m	_____	_____
		Innenseitige Konsolen, verlängerte Vorhaltung		
		Innenseitige Konsolen aus voriger Position, b=60 cm verlängerte Vorhaltung über die Grundeinsatzzeit von 4 Wochen hinaus.		
		verlängerte Vorhaltung: 1 m je Woche		
03.01.02.14	20,000	mWo	_____	_____
		innenliegender Seitenschutz 3-teilig		
		bestehend aus Fußbordbrett, Kniegeländer und Handgeländer als Rohr-Kupplungsgerüst, als Absturzsicherung vom Gerüst zum Gebäude		
		Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit),		
		Achtung:		
		Ausführung nur in Absprache und nach Anweisung der Bauleitung.		
03.01.02.15	65,000	m	_____	_____
		innenliegender Seitenschutz 3-teilig vorhalten		
		vorher beschriebenen innenliegenden Seitenschutz 3-teilig vorhalten,		
		Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.		
03.01.02.16	260,000	mWo	_____	_____
		Gerüstbekleidung, armierte Baufolie		
		Vollflächige Gerüstbekleidung gemäß DIN 4420-1 mit armierter Baufolie (Kederplane), gitterverstärkt, UV-stabilisiert, mit Gerüstbefestigung.		
		Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit).		
		Baustoffklasse: B1		
		Flächengewicht: 300 g/m ²		
		Farbton: weiß		
03.01.02.17	90,000	m ²	_____	_____
		Gerüstbekleidung, Baufolie, Gebrauchsüberlassung		
		Vollflächige Gerüstbekleidung mit armierter Baufolie.		
		Verlängerung der Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.		
		Gebrauchsüberlassung: 1m ² je Woche		
03.01.02.18	360,000	m ² Wo	_____	_____
		Stundensatz Gerüstbauer		
		für außerplanmäßige Leistungen beim Gerüstumbau		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.02.19	5,000	h		
	Aufzug, Tragfähigkeit 500 kg			
	Lieferrn, aufbauen und wieder demontieren von:			
	Zahnstangenaufzug mit Stahlmast verzinkt			
	- Tragfähigkeit 500 kg			
	- Hbgeschwindigkeit 30m/min			
	- Förderhöhe ca. 17,50 m			
	Aufzug bestehend aus:			
	- Fußteil mit 2 Stück Einstellpindeln und Grundmast 2,3 m			
	- Lastbühne mit überwachter Beladeklappe und			
	Enladedeklappe			
	- Schwenkschlitten mit Antrieb 5,5 kW/400 V/50 Hz und			
	geschwindigkeitsabhängiger Fangvorrichtung			
	- Sicherheitsstop ca. 2 m über dem Boden mit akustischem			
	Warnton			
	- Betriebs- und Notschalter oben und unten			
	- Schwenkendschalter			
	- Montagesteuerung fest eingebaut, mit Schlüsselschalter			
	Montage/ Betrieb und Arbeitssteckdose 230V			
	- Überlastabschaltung mit Anzeige			
	- Endschalteanfahrbügel (1 x Etage und 1 x Not-End)			
	- Handsteuerung 5 m, steckbar			
	Leistung einschließlich notwendiger zusätzlicher Verankerung des Fassadengerüsts im			
	Aufstellbereich Aufzug.			
	Grundstandzeit 4 Wochen			
03.01.02.20	1,000	St		
	Aufzug, Tragfähigkeit 500 kg, verlängerte Vorhaltung			
	Verlängerung der Gebrauchsüberlassung des Aufzugs, über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.			
	Einheitspreis für 1 St Aufzug je Woche.			
	4,000	StWo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.03	Plane mit Druck			
03.01.03.1	Plane mit Druck			
	Plane mit Druck aus:			
	<ul style="list-style-type: none"> · Mesch- Netzgittervinyl 360g/m² · Bl zertifiziert · Druck 4c Digitaldruck mit Motiv gem. Wahl AG · gesäumt, Randverstärkt mit 50mm Polyestergerurtband und alle 50 cm geöst liefern und an bauseitigem Fassadengerüst montieren. 			
	Leistung einschl. notwendiger Spanngummis.			
	Zuschnitte/ Aufteilung Plane gem. Wahl AN.			
	Vor Herstellung der Plane ist rechtzeitig eine Werkzeichnung zur Prüfung bei der Bauleitung vorzulegen!			
	920,000	m ²	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

03		Instandsetzung Fassade		
03.01		LOS 1 Gerüstbauarbeiten		
03.01.01		Fassadengerüst - Süd- und Ostfassade		
03.01.02		Arbeits- und Schutzgerüst mit Aufzug - West-Fassade		
03.01.03		Plane mit Druck		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.